**Art. 143 Einhaltung**

1 Eingaben müssen spätestens am letzten Tag der Frist beim Gericht eingereicht oder zu dessen Handen der Schweizerischen Post oder einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung übergeben werden.

2 Bei elektronischer Übermittlung ist die Frist eingehalten, wenn der Empfang bei der Zustelladresse des Gerichts spätestens am letzten Tag der Frist durch das betreffende Informatiksystem bestätigt worden ist.

3 Die Frist für eine Zahlung an das Gericht ist eingehalten, wenn der Betrag spätestens am letzten Tag der Frist zugunsten des Gerichts der Schweizerischen Post übergeben oder einem Post- oder Bankkonto in der Schweiz belastet worden ist.

---

**Anrufen (absichtlich) einer unzuständigen Stelle**
*Die Frist ist nicht gewahrt, wenn sich eine Partei bewusst über die Zuständigkeitsordnung hinwegsetzt.* Obergericht II. Zivilkammer (ZH) PS120092 del 22.5.2012 in CAN 2012 p. 213

**Einhaltung einer Frist im Falle einer uneingeschrieben Postsendung**
*La preuve que le recours a été posté le dernier jour d'un délai péremptoire peut être fournie par attestation ou témoignage: le procédé doit toutefois rester exceptionnel. La mention d'un témoin au minimum ou d'un confrère doit être apposée sur l'enveloppe. Pour atteindre son but, la signature doit intervenir juste avant que l'enveloppe ne soit glissée dans la boîte postale avec l'indication des circonstances du dépôt dans cette boîte (lieu, date et heure) et des coordonnées du témoin. En outre, l'acte devrait simultanément et dans la mesure du possible être envoyé à l'autorité par télécopie, ce qui permet de démontrer que l'acte était terminé à temps. Une signature sur la lettre d'accompagnement doit être considérée comme sans valeur (c. B.1). Dans certaines circonstances, la secrétaire du mandataire interjetant recours ne peut être valablement considérée comme témoin (c. B.2).* 2e Chambre civile de la Cour supre (BE) ZK 12 386 del 5.11.2012

**Einhaltung einer Frist im Falle einer uneingeschrieben Postsendung - unnötige Kosten**
*Der Rechtsmittelkläger hat den strikten Beweis für die Fristwahrung zu leisten (E. 2.1). Würdigung der Beweise (zwei Zeugen) im Falle einer uneingeschrieben aufgegebenen Postsendung (E. 3 und 4). Kosten der Beweiserhebungen gehen zu Lasten der Vertreterin, welche das Rechtsmittel uneingeschrieben zur Post gab (E. 6).* Obergericht II. Zivilkammer (ZH) LC110035 del 27.9.2011 ( N.B. in caso d'invio semplice fuori dagli orari postali è consigliabile che dei testimoni firmino la busta, indicando generalità e ora esatta di quando è stata imbucata, solo immediatamente prima di imbucarla, altrimenti possono non venire creduti)

**Einreichung einer Beschwerde bei einer unzuständigen Behörde - Wiederherstellung?**
*Beschwerde muss innert Frist an die Rechtsmittelinstanz gerichtet werden. Art. 63 ZPO ist auf Rechtsmitteleingaben, insbesondere Berufungs-und Beschwerdebegründungen, nicht anwendbar (c. 2.2.2). Es besteht kein allgemeiner Rechtsgrundsatz, nach welchem die rechtzeitige Einreichung einer Eingabe bei einer unzuständigen Behörde auch ohne ausdrückliche zivilprozessuale Vorschrift fristwahrend ist und entsprechend von einer Weiterleitungspflicht auszugehen ist (c. 2.2.3). Der Mangel der versäumten Beschwerdefrist könnte einzig durch eine Fristwiederherstellung nach Art. 148 ZPO geheilt werden; das Missachten der klaren und einfachen Rechtsmittelbelehrung ist aber kein nur leichtes Verschulden (c. 2.2.5)* Obergericht II. Zivilkammer (ZH) RU110057 del 27.1.2012

**Einreichung eines Rechtsmittels bei einer unzuständigen Behörde - Weiterleitungspflicht ?**
*(Die Beschwerde wurde dem Erstrichter übergeben) Sofern die Beschwerde nach der Einreichung beim Bezirksgericht überhaupt noch in rechtlich relevanter Weise mangelhaft war, d.h. die Rechtsmittelfrist nicht ohnehin als gewahrt gelten müsste, so wäre der Mangel bis zum Ablauf der Rechtsmittelfrist verbesserlich gewesen und es hätte auch genügend Zeit bestanden, ihn zu beheben. Das Bezirksgericht hätte den Beschwerdeführer auf den Mangel aufmerksam machen können und müssen, so dass dieser die Beschwerde binnen der Rechtsmittelfrist der Post hätte übergeben können. Die Frist hätte zudem eingehalten werden können, wenn das Bezirksgericht die*

*Eingabe unverzüglich weitergeleitet hätte. Das Bezirksgericht hat jedoch weder das eine noch das andere getan. Es ist überspitzt formalistisch, seitens der Behörden zuzuwarten, bis sich ein verbesserlicher Fehler nicht mehr heilen lässt und danach die Partei die Folgen dieses Fehlers tragen zu lassen. Nachdem der Fehler durch das Untätigbleiben des Bezirksgerichts nicht mehr heilbar war, ist es demnach überspitzt formalistisch, wenn das Obergericht auf die Beschwerde wegen Verspätung nicht eingetreten ist (E. 3.3).* Tribunale federale 5A_376/2012 del 16.1.2013 in RSPC 2013 p. 203

**Materielle Unzuständigkeit - Weiterleitungspflicht**

*En principe, un acte adressé à un juge incompétent n'est pas transmis d'office au juge compétent; cette règle est de rigueur en cas d'incompétence à raison du lieu. Par contre, lorsque l'acte est adressé au juge qui est localement compétent sans l'être matériellement (incompétence fonctionnelle; par ex. acte adressé par erreur au président en lieu et place de l'autorité collégiale, ou l'inverse, ou à la mauvaise Cour au sein de l'autorité de recours), il doit être traité par le juge compétent (c. 2)* Ie Cour d'appel civil du Tribunal cantonal (FR) 101 2011-264 del 22.11.2011 in RFJ 2011 N. 43 p. 329

**Rechtzeitigkeit der Kostenvorschusszahlung - Beweis der Belastung auf einem Post- oder Bankkonto**

*Bei einer Post- oder Banküberweisung muss im Fall, dass der Kostenvorschuss nicht innert der angesetzten Frist dem Gericht gutgeschrieben worden ist, das Gericht den Vorschusspflichtigen zum Nachweis auffordern, dass der Betrag am letzten Tag der Frist seinem Post- oder Bankkonto in der Schweiz (oder desjenigen seines Vertreters) belastet worden ist (E. 3.2.2).* Tribunale federale 5D_101/2013 del 26.7.2013 in DTF 139 III 364